

Südingarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Donnagasse Nr. 18, (Telefon Nr. 300)
wohin alle Sendungen zu richten sind.

Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Mittwoch.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Teichner.**
Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**

Buchdruckerei Huszoth & Hoffner, Lugos, Donnaga. 18
Telefon Nr. 161.

Pränumerationsbedingungen:
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Freanzugsendung.
Einzelnummer: Sonntag 20 S., Mittwoch 12 S.

XXIII. Jahrgang.

Lugos, den 14. April 1915.

Nummer 30

Auf falschen Bahnen.

Tagesneuigkeiten.

Personalmeldung.

Se. Hochgeboren k. u. k. Kämmerer, Obergespan Dr. Zoltan v. Medve weilte einige Tage behufs Erledigung amtlicher Agenden in der Hauptstadt und kehrte Dienstag abend nach Lugos zurück.

Ernennung.

Der König ernannte den Gerichtsrat Dr. Bernhard Bock (Lugos) und den Gerichtsrat am Karansebeser Gerichtshofe Johann Cziko (Karansebes) zu Senatspräsidenten.

Dr. Stefan Lashoffy †.

Eine unserer bedeutendsten Persönlichkeiten, der Leiter des königl. ung. Kameralfiskalates Oberjustizrat Dr. Stefan Lashoffy ist am 10. d. M. nach kurzer, aber schwerer Krankheit in ein besseres Jenseits abgerufen worden. Noch vor kurzer Zeit versah Lashoffy in vollster Lebenskraft die Agenden seines Amtes. Plötzlich erkrankte er; es zeigten sich Symptome einer leichten Erkältung, die aber alsbald in Influenza und Lungenentzündung ausartete und diese tödliche Krankheit machte seinem Leben ein so jähes Ende. Lashoffy stand im 59. Lebensjahre und lebte 29 Jahre hindurch in glücklichster Ehe mit seiner gramgebeugten, untröstlichen Gattin, geb. Julianna Biebel. Außer der Witwe betrauern drei Töchter, die er abgöttisch liebte, das Hinscheiden ihres unvergeßlichen Vaters.

Das am 12. d. M. stattgefundene Begräbnis gestaltete sich zu einer imposanten Trauerkundgebung, an welcher sich die gesammte Intelligenz unserer Stadt beteiligte.

Von Seiten des Komitates erschienen Obernotär Dr. Zoltan Talaly, Waisenstuhlpräses Koloman Schopf und Hon.-Obernotär Johann Milutinovits; von Seiten der Stadt Bürgermeister Dr. Johann Baltescu und die Magistratsräte Ladislaus Balogh und Friedrich Paul; ferner Gerichtshofpräsident Guido v. Wojnich, Staatsanwalt Dr. Kristof Feher, Finanzdirektor Franz Oltvanyi, Landtagsabgeordneter Dr. Clemer v. Jakabffy, Dr. Josef Fenyves, Dr. Ferdinand Frankl so wie noch andere zahlreiche Trauergäste aus allen Schichten unserer Sozietät. Die Trauerzeremonie vollzog Ordensvorstand Kasimir von Brogyany.

Elternleid.

Der hiesige Elektrotechniker Stefan Csorba und dessen Gemahlin wurden von einem herben Schicksalsschlage ereilt. Ihr 3 1/2 Jahre altes Söhnchen Bista ist Dienstag von einer heimtückischen Krankheit hingerafft worden. Den tiefbetrübten Eltern wendet sich allgemeine Teilnahme umso mehr zu, da sie binnen kurzem nun bereits das zweite Kind verloren.

Todesfall.

Montag verschied im hiesigen Komitatspital nach längerem Leiden die Gattin des Kanzlei-offizials am Karansebeser königl. Gerichtshofe Konstantin Stojkescu geb. Emilie Wuk. Die Verschiedene stand erst im 33. Lebensjahre und hinterläßt außer dem betrübten Gatten drei unmündige Kinder.

Des Lebens Tragik.

So verstarb denn hier am 11. d. M. der Altbürger Josef Neumayer, der Vater des Selchermeysters Josef Neumayer jun. im 61 Lebensjahre. Und wie ein eigentümliches Verhängnis es fügen wollte, verstarb zur selben Zeit auch das 14 Monate alte Töchterchen Ratizza, des Josef Neumayer und seiner Gattin geb. Jozsa Anna, die in einem Tage ihren Schwiegervater und ihr Kind verlor. Josef Neumayer wurde am 12. sein Enkelkind am 13 auf dem kath. Friedhofe zur ewigen Ruhe bestattet. Der leidtragenden Familie wendet sich tiefe Teilnahme zu, umso mehr, da die Familie Anna durch den Krieg bereits einmal in tiefe Trauer versetzt wurde.

Geldschicksal.

Am 12. d. M. verschied hier der nach Baltavar zuständige Korporal des 11. Husarenregimentes Josef Szabo im 28. Lebensjahre an den Folgen einer auf dem Schlachtfelde erworbenen Krankheit. Er wurde am 14. d. M. mit militärischen Ehren zu Grabe getragen.

Mittwoch verstarb der Infanterist des 38. Infanterieregimentes Georg Tóth an den Folgen einer am Schlachtplatze erlittenen Verwundung. Sein Begräbnis findet Donnerstag nachmittag um 3 Uhr mit militärischem Pompe statt.

Eheschließung.

Der Feuerwerker des 8. Honvedartillerieregimentes Albert Bajt schloß am 11. d. M. in der röm.-kath. Kirche mit Fräulein Marie Beck den Ehebund.

Kriegsgefangene unseres Honved-Hausregimentes.

Mathias Stefan in Samarkand, Nikolaus Rosin aus Harmad in Rußland, Peter Radics aus Kiskraßo in Samarkand, Joachim Polyan aus Ezeres in Bladimir, Johann Mojze aus Doquacska in Samarkand, Josef Lupuleßku aus Temere in Rußland, Paul Kristyn aus Kiskurdak in Rußland, Simon Krecsun aus Begahoskupatak in Rußland, Johann Katona aus Otweny in Rußland, Rudolf Karl aus Lugos in Bladimir, Gregor Csulea aus Marosberkes in Bogutschar in Rußland.

Spiele nicht mit — der Schwiegermutter.

Der Belajablanczaer jungverheiratete Landwirt Peter Muntyan feierte Sonntag die erste Kindstaufe. Der glückliche und dabei stark angeheiterte Vater wollte durchaus, daß seine Schwiegermutter aus einem ihr gehaltenen Revolver einen Freudenschuß abgebe. Da die Frau sich dessen weigerte, umfaßte er sie, die Waffe in der linken Hand haltend, mit dem rechten Arm und trug die sich wehrende Frau auf den Hof. Während die beiden nun rangen, ging der Revolver los und die Kugel traf so unglücklich den Mann, daß er wenige Stunden darauf verschied.

Der Mangel an Kleingeld

hat sich allenthalben zu einer wahren Katastrophe herausgebildet. Nirgends Kronen und Hartgeld, nichts, nur Zweifronen und größere Noten noch. Die Geschäftsleute jeder Brauchte müssen ihre steten Kunden, überhaupt jeden etwas kaufen Willenden fortschicken, weil sie kein Kleingeld besitzen zum Herausgeben. Es ist also hierbei nur der eine Fall denkbar, daß das Silber- und Hartgeld überhaupt von furchtsamen Menschen versteckt und vergraben wird und deshalb nicht zum Vorschein kommt. Ein Vorgehen, das als Verbrechen qualifiziert werden muß, da gar kein Grund, auch nicht der geringste vorliegt, der eine Gefahr, von irgend einer Seite drohend involvieren würde.

Keine Beurlaubung mehr.

In letzterer Zeit sind bei den militärischen Kommandos massenhafte Gesuche von den Familien der Eingerrückten eingelaufen, welche unter den verschiedensten Vorwänden die Erwirkung von kurzem und längerem Urlaube für die Soldaten bezweckte. Bisher wurde jedes einzelne Gesuch erledigt, in Zukunft unterbleibt dies. Der Honvedminister hat nämlich die Beurlaubung der Mannschaften vorläufig sistiert. Sämtliche Gesuche, die in Zukunft eingegeben werden, bleiben unerledigt. Eine Ausnahme wird nur dann gemacht, wenn ein Familienmitglied des Eingerrückten stirbt. Ist der Eingerrückte aber bereits auf dem Marsch, dann unterbleibt auch in diesem Falle seine Beurlaubung. Die Beurlaubung zu den Frühjahrsarbeiten erfolgt zwischen dem 15. April und dem 1. Mai. Die diesbezüglichen Bitten haben die Soldaten selbst beim Rapport vorzubringen.

Portofreie Korrespondenz mit Verwundeten.

Die Korrespondenz mit und von verwundeten oder kranken Soldaten in Krankenhäusern, die bisher nur im Inlandsverkehr portofrei war, wird nunmehr auch im Verkehr mit Deutschland Portofreiheit genießen.

Verständigung über das Befinden der verwundeten Soldaten.

Der Kriegsminister erließ eine Verordnung, laut der die Leiter der Spitäler verhalten werden, die Angehörigen der in den Spitälern befindlichen verwundeten und kranken Soldaten über deren Befinden mittelst Feldpostkarte zu verständigen. In Fällen, wo derartige Verständigungen als „unbestellbar“ zurückkommen, sind die Zurückgekommenen Feldpostkarten dem Zentralaustunftsbureau einzusenden.

Kiadó lakás.

A bogsáni uton fekvő Asboth-villában azonnal kiadó egy négy esetleg öt szobás uri lakás kerti verandával.

A szobák egyenként butorozva is kiadhatók.

Ha arcfinomító, akkor  KATO-CRÊM  legyen.

Egyedüli készítője **HAMBURGER MIKSA** Szerecsen-drogéria és illatszertára LUGOS, Király-utca 4. szám alatt

GYOGYSZEREK. VEGYSZEREK. KÖTSZEREK.

Der rauchfreie Tag.

Diesesmal wird der 1. Mai in Budapest ein besonders interessanter Tag werden. Der Auguste-Fonds hat den Spruch geprägt: „Rauchen wir nicht!“ Die am 1. Mai dadurch ersparten Beträge sollen dem Unterstützungsfonds der Kriegsinvaliden zugeführt werden. Rauchen wir aber dennoch, so möge auch das an diesem Tage zum Nutzen der Kriegsinvaliden geschehen. Besteuern wir uns selbst! Diese Idee wurde überall lebhaft aufgenommen: einzelne und Körperschaften haben sich bereits zu ihrer werktätigen Förderung gemeldet. Das unter dem Vorsitz der Frau Alexander v. Lonyay stehende Exekutivkomitee hat das Programm des rauchlosen Tages ausgearbeitet. Man wird auf den Straßen nicht sammeln, das Publikum nicht belästigen, da man sich der Ueberzeugung hingibt, diese Idee bedürfe keiner Propaganda. Die braven Krieger, die ihr Alles für das Wohl des Vaterlandes einsetzen, verdienen die Sympathie des Publikums, deren sichtbarer Ausdruck diese freiwillige Steuer sein wird.

Anordnungen von Metallrequirierungen.

Bekannt sind die Verordnungen, welche die Regierung bezüglich der obligatorischen Anmeldung der Halb- und Ganzfabrikate aus einzelnen bestimmten Metallen und Legierungen im Amtsblatte vom 30. März ausgegeben hat. Die Anmeldung ist natürlich allgemein verpflichtend, hingegen wurde die Strenge der Requirierungsverordnung durch eine separate Verordnung des Handelsministers gemildert, welche einen Teil der zur Requirierung bestimmten Metalle dem Eigentümer zur Aufrechterhaltung des eigenen Betriebes zur Verfügung stellt. Die sich auf die Durchführung dieser Verordnungen beziehenden Verfügungen hat der Minister bereits getroffen und der an die Gewerbebehörden erster Instanz gerichteten Zirkularverordnung auch die erforderlichen Anmeldebogen beigelegt. Es ist jedenfalls im Interesse der interessierten Gewerbetreibenden und Kaufleute gelegen, diese Verordnung gründlich zu studieren. Namentlich erstreckt sich die Anmeldung auf die bei allen Kaufleuten und Fabrikanten vorfindlichen Halb- und Ganzfabrikate, obwohl sich die Requirierung nur auf solche Materialien bezieht, welche die Regierung schon am 6. Feber requirierte und welche jetzt die seither und in Zukunft zu produzierenden Vorräte umfassen. Besondere Beachtung in der Verordnung des Handelsministers verdient die Verfügung, das außer der Freigabe das für den eigenen Betrieb, resp. für den Verkauf unbedingt erforderlichen und in der Verordnung bestimmten Teiles, von nun ab auch der vom Auslande zu importierende Vorrat frei gegeben ist, wie groß auch das Quantum sei und demzufolge sich eine reichliche Ausnutzung der eventuell auszuforschenden Metallimport-Gelegenheiten zu einem lohnenden Unternehmen des Handels gestalten kann. Auf jeden Fall ist es wichtig, solche, vom Auslande importierte Metalle nach der Ankunft sofort dem Handelsministerium anzumelden, welches die Metalle nur im Verhältnis des vorgewiesenen Lieferungsscheines freigibt.

„Gott strafe England!“ als Türaufschrift in Wien.

Die gegenwärtige deutsche Parole „Gott strafe England!“ hat in Wien originelle Weise Eingang gefunden. Es sind schmale, gelbe Plakate hergestellt worden, die den Spruch in großen Buchstaben aufweisen. Oberhalb der Glasküren vieler Geschäftsläden in den Wiener Verkehrsstraßen sieht man bereits diese Plakate als aktuelle „Kriegstüraufschrift“.

Unterstützung der Advokaten.

Die Landes-Kriegsfürsorgekommission hat zur Unterstützung der hilfsbedürftigen Advokaten und Advokaturkandidaten vom 1. März angefangen monatlich 100.000 Kronen votiert. Das Finanzministerium hat die erste Rate von 100.000 Kronen zu Händen des Präsidenten des Landes-Pensionsfonds der Advokaten Hofrat Dr. Josef Bapp bereits angewiesen. In ihrer letzten Sitzung hat die Direktion des Pensionsinstituts der Advokaten auf Grund der von den Advokatenkammern des ganzen Landes eingelaufenen Berichte die Verteilung dieser Unterstützungssumme bewerkstelligt und die entfallenden Beträge den betreffenden Kammern behufs Unterstützung ihrer notleidenden Mitglieder übermittelt.

*** „Brillant“-Schuhecreme**

ist die beste! Macht das Leder weich und schmiegsam und verhindert das Eindringen von Feuchtigkeit. Zu haben beim Erzeuger: Alexander K o c s i s in Boksanbanya. Ge-gründet 1885. Prämiert 1891.

Neueste Nachrichten.

Original-Telegramme des „Südungarn“.

„Südungarn“ erhält neuestens folgende Berichte:

Die Karpathenschlacht.

Die nunmehr schon seit dem 20. März in den Karpathen begonnene Offensive der Russen hat auf der ganzen Front nachgelassen. Nachdem nach den erbitterten Kämpfen an den Osterfeiertagen die Durchbruchversuche der Russen trotz der großen Streitkräfte scheiterten, versuchte der Feind an beiden Seiten des Ujsofer Passes neuerliches Vordringen. Auch hier haben wir in den letzteren Tagen alle Angriffe zurückgeschlagen. Im Ubrigen ist die Lage unverändert.

Telefon der Redaktion u. Admin. 300

Fiatal segéd

esetleg tanulóleány, azonnal felvétetik. Ki a román nyelvet beszéli, előnyben részesül. Jelentkezni lehet:

„Csipkeáruház“
Király-utca 6.

Egy jó karban lévő 6 lóerős Hoffherr és Schranz-féle

LOCOMOBIL

szabad kézből, nagyon jutányos árban

eladó.

Bővebbet a kiadóhivatalban.

Geschäftslokal
in der Széchenyigasse
samt anstoßender Wohnung
per 1. Mai zu vermieten.

Näheres bei

Hecker & Kludsky

Glas- und Porzellanhandlung
Széchenyigasse 3. Telefon Nr. 224.

Határozat.

Kapcsolatban a f. évi március hó 26-án 3772—1915. sz. a. kibocsátott hirdetményvel, amelyben némely elsőrendű élelmickekért szedhető legmagasabb ára normatívumként megállapítva lett, a hivatkozott hirdetményben felsorolt elsőrendű élelmickek árára vonatkozó rendelkezéseknek hatályon kívül való helyezése mellett, a városi tanács az alább felsorolt élelmickekért kérhető legmagasabb árakat következőleg állapítja meg:

1 liter tejért	legfeljebb —26 f
1 „ tejselért	120 f
1 kgr. tehénturóért	—70 f
3 db tojásért	—20 f
vajért kgr.-ként	2.80 f
termelő burgonyáért kgr.-ként	12— f
babért a termelő kgr.-ként	—64 f
hagymáért a termelő kgr.-ként	—64 f

Baromfiért és pedig:

kappan-tyuk v. csirkéért kgr.-ként „	1.40 f
kacsáért kgr.-ként	1.40 f
libáért kgr.-ként	1.40 f
tömött libáért kgr.-ként	2— f

Bárány- és bárányhusért:

bárány élő súlyban kgr.-ként	1.— f
bárányhus és pedig:	
eleje kgr.-ként	1.50 f
hátulja „	1.80 f

Sertéshusért:

sertéskarajért kgr.-ként	3.— f
egyéb sertéshusért kgr.-ként	2.60 f
sertés zsirért kgr.-ként	4.— f
szalonna kgr.-ként	3.60 f

Kötelezettek a hentesek, hogy az így megállapított árak jegyzékét üzleteik és piaci sátraikban kifüggesztve tartsák.

A folyó évi március 26-án 3772/915. számú hirdetmény egyéb rendelkezései továbbra is fentartatnak.

Jelen határozat megfelelő közzététel mellett egyben kiadatik mihez tartás és alkalmazkodás végett az érdekelt iparosoknak, végrehajtás végett pedig a városi rendőrkapitány urnak azzal, hogy ellene — tekintve a város közéletének fontosságát — csakis birtokon kívüli felelősségnek adatik el. Felelősségek a közzététel napjától számított 15 nap alatt ezen városi tanácsnál adhatók be.

Lugos, 1915. évi április hó 2-án a városi tanács üléséből.

Dr. Baltescu, polgármester.

Lugos rend. tan. város polgármesterétől.
4282—1915. kig. szám.

Hirdetmény

A Magyar Bank és Kereskedelmi részvénytársaság géposztálya (Budapest, V., Vilmos Császár-ut 32.) arról értesíti egyesületünket, hogy nagyobb készlet eredeti amerikai kéveköttő manillazsinegről gondoskodtak és tekintettel arra, hogy ezen cikkekben ez évben igen nagy a szükséglet, hajlandók a gazdasági egyesület tagjainak ezen legjobb minőségű kéveköttő manillazsineget, métermázsánként helyt Budapest készpénzfizetés mellett értendő 280 korona árban szállítani.

Miről a gazdaközönségét értesitem.
Lugos, 1915. április 7.

Dr. Baltescu, polgármester.

Lugos rend. tan. város polgármesterétől.
4378—1915. kig. szám.

Hirdetmény

Az 1897. évi XXIII. tc. értelmében szervezett m. kir. honvédfőreáliskolában az 1915—16. tanév kezdetén betöltendő helyekre vonatkozó és a „Budapesti Közlönyben“ is megjelent pályázati hirdetményt a városháza kiadóhivatalában közszemlére bocsátotam, ahol azt bárki megtekintheti. A kérvények legkésőbb május hó 15-ig benyújtandók.

Lugos, 1915. április 8.

Dr. Baltescu, polgármester.

Lugos r. t. város polgármesterétől.
4376—1915. kig. szám.

Hirdetmény

A Cs. és kir. hadtengerészeti akadémiában 1915—16-ik tanév kezdetén betöltendő egész ingyenes és féldíjmentes, valamint fizetéses és alapítványi helyekre vonatkozólag a cs. és kir. hadügyminiszterium által kibocsátott és a „Budapesti Közlöny“ben is megjelent „Pályázati hirdetményt“ a városháza kiadóhivatalában hivatalos órákon belül bárki megtekintheti. A pályázat június 30-án jár le.

Lugos, 1915. április 8.

Dr. Baltescu, polgármester.

Lugos r. t. város polgármesterétől.
4136—1915. kig. sz.

Hirdetmény

Közhírré teszem, hogy a póttesteknél lévő katonáknak 14 napig terjedő mezőgazdasági szabadságolása kizárólag a legénység által a kihalgatás során az előjáró parancsnokságtól kérendő. A legénység vagy hozzátartozói által bárhová benyújtott írásbeli kérelmek figyelembe vételére nem fognak és a felsőbb hatóságokhoz fel nem terjesztetnek.

Lugos, 1915. április 7.

Dr. Baltescu, polgármester.

1645—915. rkp. szám.

Hirdetmény.

A cs. és kir. hadsereg főparancsnoknak 1915. évi február 15-én kelt rendelkezése szerint Orosz-Lengyelország megszállott (okkupált) területére való utazás csupán szabályszerű igazolás alapján van megengedve.

Igazolásul csakis a m. kir. miniszterium 1915. évi január hó 16-án 285. M. E. szám alatt kiadott rendelete szerint kiállított, arcképpel ellátott, a megszállott területre való utazásra szóló, az utazás célját és végpontját feltüntető, a hadsereg főparancsnokság, főhadtáparancsnokság v. a cs. és kir. hadügyminiszterium által látta-mozott utlevél szolgálhat.

Ha a hadbanálló sereg területéről kiinduló utazásról van szó, úgy a katonai hatósági látta-mozást a hadsereg főparancsnokság (főhadtáparancsnokság) teljesíti, minden egyéb esetben pedig a cs. és kir. hadügyminiszterium.

Lugos, 1915. március 30-án.

Őrök s. k. rendőrkapitány.

Lugos r. t. város polgármesterétől.
3130—1915. kig. szám.

Hirdetmény

A Hősök Emlékét Megőrkítő Országos Bizottság azt a kegyeletes és amellet hadtörténelmi és hazafias szempontból is rendkívüli fontosságú célt tűzte maga elé, hogy a harctereken hősi halált halt katonáink emléke az utókor, az elkövetkezendő nemzedékek számára megőrkíttessék. E cél elérésére elhatározta a bizottság a harctereken elesett hősök halála körülményeinek és hősi cselekedeteiknek adatgyűjtését, hogy ez adatokat utóbb hitelesítve és rendszerbe foglalva, mint a mai háboru emberi dokumentumainak okmánytárát a nyilvánosság rendelkezésére bocsássa.

Az adatgyűjtés fáradságos munkájánál számíthatnia kell közönségünk nemes, áldozatkész támogatására.

Felkérem azért a város közönségét, hogy hősi halált halt hozzátartozóikra vonatkozó személyi és egyéb adatokat Pauck Frigyes vár. tanácsnokkal mielőbb közölni s ez alkalommal az elhunytak fényképeit is bemutatni sziveskedjék.

Lugos, 1915. évi március hó 29-én.

Dr. Baltescu, polgármester.

Lugos r. t. város polgármesterétől.
4377—1915. kig. sz.

Hirdetmény

A cs. és kir. közös hadsereg katonai nevelő- és képzőintézeteiben magyar honos ifjak részére fenntartott és az 1915—16. tanév kezdetén betöltendő kincstári, magyar állami alapítványi, magánalapítványi és fizetéses helyekre vonatkozó és a „Budapesti Közlöny“ hivatalos részében is megjelent „Pályázati hirdetményt“ a városháza kiadóhivatalában a hivatalos órákon belül bárki megtekintheti.

Lugos, 1915. április 8.

Dr. Baltescu, polgármester.

Gegen Sommerproffen, Röte, Leberflecken, Wimmerln, wie überhaupt gegen Hautunreinlichkeiten jeder Art, welche Frühlingsluft und Sonne, sowie auch rauhe Herbstluft verurjachte, ist die

Orientalische Crème „ZEIDIJJE“

(Probetiegel 80 Heller, Doppeltiegel K. 1-60, großer, eleg. Goldtiegel K. 2-40) von geradezu verblüffender Wirkung; diefe mit orientalischem Wafchpulver »ZEIDIJJE« (K 1-50) und orientalischer Seife »ZEIDIJJE« (K 1.-) angewendet, erhält die Haut dauernd samtweich, verhindert gänzlich jede Verhärtung, Verrunzelung und Spaltung. Orientalisches »Puder ZEIDIJJE« (weiß, rosa, crème à K 2.-) verdeckt diskret alle Gebrechen des Teints. Fleur de Roses »ZEIDIJJE« (K 3.-) ist eine vollständig unschädliche Rosenfarbe und nicht einmal das geübteste Auge kann die künstliche Färbung der Wangen wahrnehmen. Prämiert Paris, London, Prag mit goldenen Medaillen. Taufende Anerkennungen. Vor Nachahmungen *mit ähnlichen Namen wird gewarnt. Verlangt ausdrücklich »ZEIDIJJE« Schönheitspräparate aus dem Orient! Erhältlich in den meisten Apotheken, Droguerien u. Parfümerien Österreich-Ungarns, Deutschlands, Rußlands, Rumäniens und Serbiens. Wo nicht erhältlich, wende man sich an den alleinigen Erzeuger

PARFUMERIE ORIENTALE
S. PROEŠE, Brcka (Bosnien).

Für Klavierspieler!

Ein jedes Klavier stimmt
rein und tadellos zu 5 Kr.
per Klavier.

Hugo Ringel

Koffuthgasse Nr. 21.



Ezen világhírű
BRILLANT cipőkrem a leg-
kiválóbb szerekből van össze-
állítva. A bőrt tükörfényessé,
puhává és vízmentessé
teszi.

Cipőkrem-gyár, Schuhcrème-Fabrik, Boksánbánya 435